Amerika im Auto

Autor(en): **N.O.S.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **82 (1956)**

Heft 11

PDF erstellt am: **09.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-495485

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Sie haben Glück, es hat noch ein Plätzli im zweiten Stock!»

Amerika im Auto

Der Sohn: «Morgen hat Daddy Geburtstag; womit könnten wir ihm eine Freude machen?»

Die Tochter: «Ich habe eine Idee – er darf morgen den Wagen benützen!»

☆

«Was, Jimmy, Sie haben schon wieder einen neuen Wagen?!»

«Ach ja, ich bin in die Garage gegangen, um zu telefonieren, und da konnte ich doch nicht gut so mit leeren Händen wieder fortgehn.»

☆

Der Fahrer: «Ich hatte unbedingt das Vorrecht, und doch wollen Sie mir die Schuld zuschieben?!»

Der Verkehrspolizist: «Natürlich will ich das! Am Volant vom andern Wagen saß unser Bürgermeister, sein Bruder ist unser Polizeichef, und ich gehe mit seiner Schwester.»

☆

Der Lehrer: «Das, Madam, ist die Handbremse – im Notfall schnell anzuziehen!»

Die Schülerin: «Aha, so etwas wie ein Kimono!»

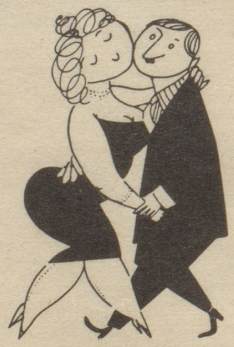
☆

Verkehrssünder im Jahr zweitausend:

«Falsche Seite der Wolke», sagt der Richter. «Fünfzig Dollar und die Spesen!»

Der Lokalpatriot: «Wie gut der Wagen fährt, seit wir die Pneus mit der prachtvollen Luft von Los Angeles gefüllt haben!»

28



Zoge am Boge ...

de Landamme tanzed. – Gemütliche Stimmung gibt es nicht irgendwie. Es gehören dazu erstens zwei, zweitens ein edles Tröpfchen, drittens ein Tänzchen und viertens und letztens ein **Fondue**. Am besten beginnt man mit dem **Fondue**. Denn **Fondue** isch guet und git gueti Luune!

Das Rezept, wie es am einfachsten gemacht wird, bekommen Sie in jedem Käse-Spezialgeschäft

SK

Der Fahrer kommt mit seinem vorsintflutlichen Karren zur Brücke.

«Fünfzig Cents», sagt der Wärter und meint die Maut.

«Gemacht!» sagt der Fahrer und meint seinen Wagen.

☆

«Smith erwartet hundert Prozent erwerbsunfähig erklärt zu werden und von der Versicherung eine große Rente zu erhalten. Der Verlust des Daumens bedeutet für ihn eine Katastrophe.»

«Was ist er denn von Beruf?»

«Autostopist.»

☆

«Nun, Fräulein», sagt der Verkehrspolizist, «Sie wissen wohl, warum ich Sie angehalten habe.»

Die Fahrerin: «Lassen Sie mich einmal nachdenken – sagen Sie kein Wort mehr – ich hab's – Sie haben sich einsam gefühlt!»

☆

«Ich habe mein Waldhorn gegen einen Wagen umgetauscht.»

«Was?! Man nimmt ein Waldhorn im Austausch gegen einen Wagen?»

«Sonst vielleicht nicht. Aber in diesem Fall wohnt der Autovertreter neben mir.»

mitgeteilt von n. o. s.